

CERA

DESIGN

by
Brüta v. Fasch

CERA-KAMINMÖBEL

nobilis®

für die Bezeichnung A und A1
nach DIN 18891 und 18895

Anleitung

CERA-Kaminmöbel sind leicht aufzustellen, da sie fast komplett montiert sind.
Es handelt sich bei unseren Kaminmöbeln um hochwertige Qualitätsprodukte.

Bitte beachten Sie die Anleitung sorgfältig und gehen Sie diese Pflege- und Bedienungsanleitung
zusammen mit dem neuen Besitzer durch.

Allgemeines zu CERA-Kaminmöbeln	2
Lieferumfang / Begriffserläuterung des <i>nobilis</i> ® 20. / 221 / 50. / 521	3
Grundsätzliche Anforderungen / Aufstellung und Abnahme	4
Stützenwechsel	5
Montage der Kachelteile	6
Montage der Krümelplatte und der Schamottesteine	7
Bedienung	8
Inbetriebnahme	9
Entnahme der Asche / Anzünden / Heizen / Wasserverdunster	10
Reinigung und Pflege / Wartung	11
Was ist wenn...? - Ratgeber	12

ALLGEMEINES zu CERA-Kaminöfen

Bei CERA-Kaminöfen handelt es sich um hochwertige Feuerstätten speziell für den Abbrand von Holz. Sie bestehen überwiegend aus Stahlblech oder Edelstahl, Schamotte und Glaskeramik.

Die Glaskeramik ist für hohe Temperaturen speziell gefertigt und hält auch Temperaturschwankungen stand. Die Schamotteauskleidung ist aus hochwarmfestem Material.

Alle Funktionsteile (Griffe, Bedienhebel, etc.) sind aus massivem Metall und können während des Betriebs sehr heiß werden. Diese sollten dann nur mit dem mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh bedient werden.

ACHTUNG: DIE GLASSCHEIBEN UND OBERFLÄCHEN IN FEUERNÄHE WERDEN SEHR HEISS! VERBRENNUNGSGEFAHR! KINDER NIEMALS UNBEAUF SICHTIGT IN DER NÄHE DES KAMINS LASSEN!

Sie haben ein Produkt mit neuester Verbrennungstechnik und hohem Qualitätsstandard erworben. Durch ständige Weiterentwicklung unserer Öfen ist es uns gelungen, Verbrennungstechnik auf höchstem Niveau in unsere Kaminmöbel zu integrieren.

Voraussetzung für eine effiziente und zugleich saubere Verbrennung sowie einen sicheren Betrieb Ihres Kaminofens ist, dass Sie diese Anleitung aufmerksam durchlesen und beachten!

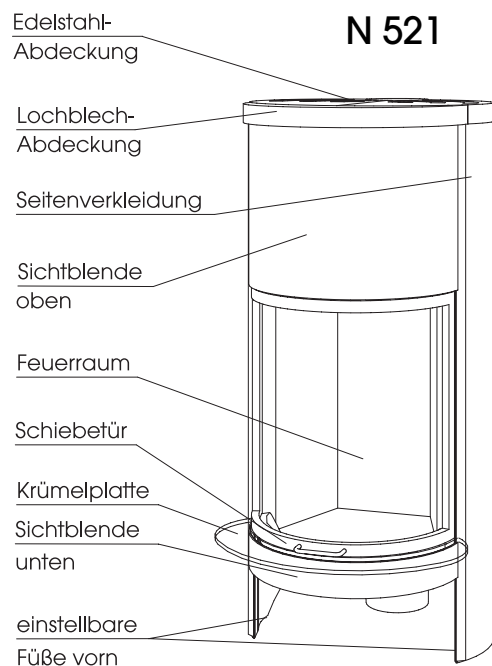
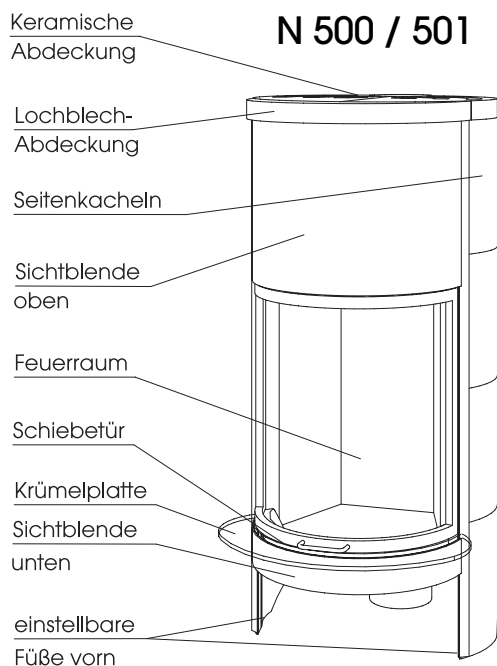
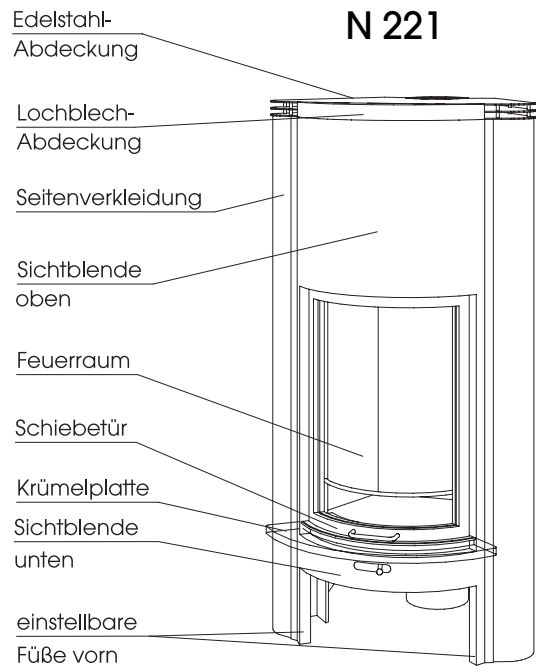
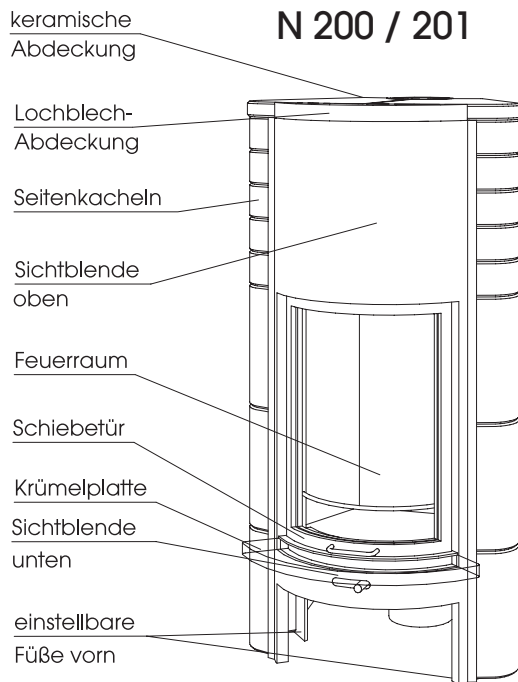
Bitte bewahren Sie diese Anleitung auf.

Lieferumfang

Bei der Lieferung Ihres *nobilis*[®]-Kaminofens wurden folgende Teile mitgeliefert (bitte auf Vollständigkeit prüfen):

- | | |
|---|--|
| 1 Kaminofen <i>nobilis</i> [®] | 1 Kachelsatz (nicht bei Edelstahlausführung) |
| 1 Krümelplatte (grün oder grau) | 1 Glasklemmblech (für Krümelplatte) |
| 1 Inbusschraube für Glasklemmung | 1 Hitzeschutzhandschuh |
| 1 „kalte Hand“ (Bedienhebel) | 1 Wasserverdunster incl. Abdeckung |
| 1 Ascherost | 1 Aschetopf |
| 1 Inbusschlüssel | 1 Stahlrahmen für Flammprallplatte |
| 2 Kartons Schamotte (bestehend aus: | 2 x Seitenwand, Rückwand, Flammprallplatte, |
| | Bodenstein links + rechts, 2x Randstein) |

Begriffserläuterung



GRUNDSÄTZLICHE Anforderung für das Aufstellen eines Kaminofens

- Der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister sollte vor dem Anschluss bezüglich der Eignung des Schornsteins befragt werden. Die DIN 18160 ist zu beachten.
- Die zuständige Norm DIN 18891 (für selbstschließende Kaminöfen) bzw. DIN 18891 (für offen zu betrie-bende Kamine-/öfen) ist anzuwenden.
- Jeder offen zu betreibende Kaminofen benötigt einen eigenen Schornstein. Mehrfachbelegung ist nur möglich mit Kaminöfen der Bezeichnung A1 (selbstschließende Feuerraumtüre) nach DIN 18895. Der Anschluss an den Schornstein hat nach der jeweils gültigen Feuerungsverordnung zu erfolgen.
- Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN 4705 T1 bzw. T2 mit den in dieser Anleitung vorgegebenen Wertetripeln. Für die Mehrfachbelegung gilt zusätzlich DIN 4705 T3.
- CERA *nobilis*[®]-Kaminmöbel sind für die Verbrennung von Scheitholz konstruiert.
- Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass dem Aufstellraum ausreichend Verbrennungsluft zur Verfügung steht. Befindet sich im Verbund mit dem Aufstellraum ein weiterer Luftverbraucher (Therme, Küchenabluft, Lüftungsanlage etc.) unbedingt den Ofenbauer und den Schornsteinfegermeister vor dem Anschließen der Feuerstätte befragen.

AUFSTELLUNG UND ABNAHME

- Bei der Aufstellung des Kaminofens müssen die für Ihr Bundesland bzw. für Ihre Kommune geltenden Vorschriften beachtet werden.
- Der Aufstellboden muss eben und waagrecht sein.
Bei nichtwärmebeständigen Fußböden ist eine stabile und feuerbeständige Unterlage (z.B. Fliesen, Naturstein, Metall oder Glas) zu verwenden. Diese muss den Kaminofen nach vorne um 50 cm und seitlich um 30 cm, gemessen ab dem Stehrost, überragen.
- Der Kaminofen darf seitlich und nach hinten einen Mindestabstand von 20 cm zu brennbaren Rückwänden nicht unterschreiten.
- Beim Einbau des Kaminofens in ein Fertighaus mit Wänden aus Holz oder Leichtbaustoffen, bitte unbedingt den Bezirksschornsteinfeger vor der Montage um Rat fragen.
- Ihr *nobilis*[®] hat einen innenliegenden Rauchrohr-Anschlussstutzen Ø 160 mm. Der Kaminofen ist für einen Rauchrohranschluss nach oben vorgesehen, kann aber mit optional erhältlichem Zubehör auch waagrecht nach hinten angeschlossen werden.
- Der Aufstellplatz ist so auszuwählen, dass das Rauchrohr den Mindestabstand von 20 cm zu brennbaren Wänden nicht unterschreitet.
- Das Schornsteinanschlussfutter / Wandfutter (bauseits oder bei CERA mitbestellen) in den Schornstein einbauen.
Hierzu bitte zuerst das Rauchrohr auf den Kaminofen aufstecken und die Anschlusshöhe ermitteln.
Achtung: das Wandanschlussfutter darf nicht in den Schornsteinzug hineinragen.
- Nun den Kaminofen an den vorgesehenen Aufstellplatz schieben und so ausrichten, daß das Ofenrohr in das Wandfutter passt. Anhand der verstellbaren vorderen Füße können Sie den Ofen mit einer Wasserwaage ausrichten (hinten ggf. einen optional erhältlichen Höhenausgleichsring unter den hinteren Standfuß legen).
- Sollte der Kaminofen mit einer direkt von außen zugeführten Verbrennungsluft betrieben werden, sollte diese Verbrennungsluft vorgewärmt dem Ofen zugeführt werden. Zudem ist es empfehlenswert, den Zuluftkanal mit einer Luftklappe zu versehen, um Kondensatbildung in der Zuluftleitung zu vermeiden.
- Vor Inbetriebnahme Ihres *nobilis*[®] muss Ihr Schornsteinfeger die ordnungsgemäße Aufstellung bescheinigen. Hierzu benötigen Sie (je nach Bundesland) eine Abnahmebescheinigung von Ihrem Ofenbauermeister.

Stutzenwechsel (Verbrennungsluft- und Rauchgasstutzen)

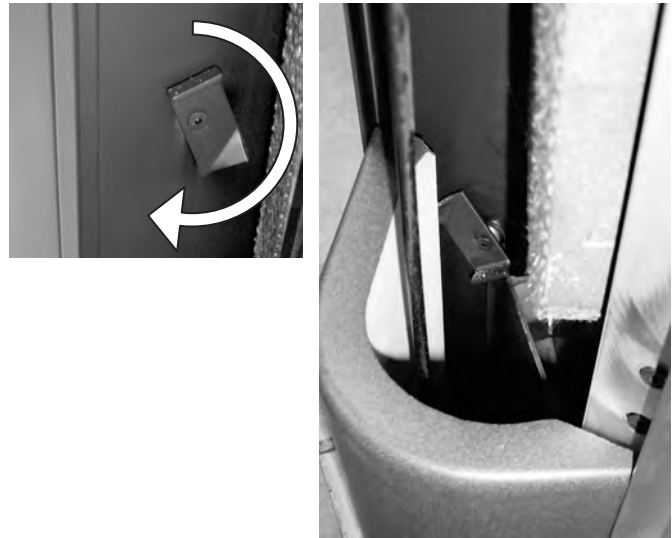
Jeder Verbrennungsvorgang benötigt Luft. Bei modernen Wohnungen kann eventuell zu wenig Luft nachströmen. Küchen-Abzughauben und WC-Ventilatoren verschlechtern die Zufuhr zusätzlich. Die Folge kann Luftunterdruck in der Wohnung sein, was zu einer schlechten Verbrennung führt.

- Ihr *nobilis*[®] hat im hinteren Standfuß einen Verbrennungsluftstutzen \varnothing 100 mm. Hier kann Verbrennungsluft von außen direkt zugeführt werden (bei vielen Niedrigenergiehäusern Vorschrift!). Bitte beachten Sie, dass diese Zuluffleitung nicht länger als 5 m wird und dabei mit maximal vier 90°-Bögen verlegt ist. Bitte verwenden Sie nur Zuluffleitungen aus Nichtbrennbaren Materialien. Evtl. ist eine Windabdeckung an der Luffeinlassöffnung erforderlich. Um Kondensatbildung zu vermeiden sollte die Verbrennungsluft möglichst vorgewärmt sein.
- Der Kaminofen ist für einen Rauchrohranschluss nach oben vorbereitet, kann aber mit dem optional erhältlichen Wechselstutzen (Art.-Nr. NWS590) auch nach hinten angeschlossen werden. Bei einem Wechsel des Stutzens gehen Sie bitte wie folgt vor:
Das obere Stück des Rauchrohranschlusses auf der Rückseite des *nobilis*[®] nach oben abziehen und den darin angeschraubten Gussstutzen herausschrauben. Diesen Gussstutzen in den Wechselstutzen NWS590 einschrauben. Nun den Wechselstutzen senkrecht aufchieben, ohne diesen zu verkanten. (Achtung: im Regelfall ist bereits ein Gussstutzen in den Wechselstutzen eingeschraubt. Sollte dies nicht der Fall sein, bitte darauf achten, dass beim Wechsel die Dichtschnur umlaufend zwischen Korpus und Gussstutzen in der Nut liegt).
Abschließend noch den Zierdeckel (Keramik oder Edelstahl) auflegen.
- Das Schornsteinanschlussfutter (bauseits oder beim Ofenlieferanten mitbestellen) vom Fachmann in den Schornstein einbauen lassen.
Hierzu bitte zuerst das Rauchrohr auf den Kaminofen aufstecken und die Anschlusshöhe ermitteln.
Achtung: das Wandanschlussfutter darf niemals in den Schornsteinzug hineinragen.
- Vor Inbetriebnahme Ihres *nobilis*[®] muss Ihr Schornsteinfeger die ordnungsgemäße Aufstellung bescheinigen. Hierzu erhalten Sie eine Abnahmebescheinigung von Ihrem Ofenbaumeister.

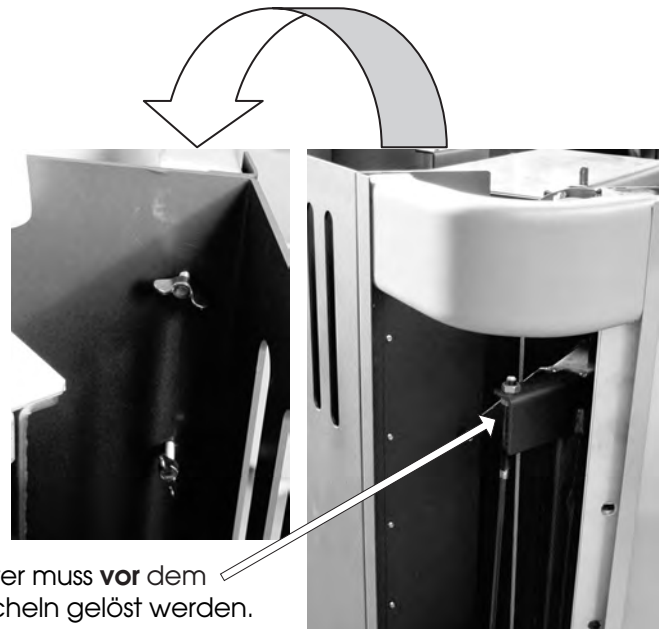
Montage der Kachelteile bei *nobilis*[®] 200, 201, 500 und 501

- Ihr *nobilis*[®] besitzt an den Seiten jeweils zwei Montageschienen, vorne aus geschliffenem Edelstahl und hinten jeweils passend zum Korpus lackiert. Zusätzlich wird die unterste Kachel jeder Seite auf den Fuß einer Kachelhöhen-einstellung aufgesetzt bzw. aufgehängt (siehe Skizzen unten).
ACHTUNG: DIE TRANSPORTSICHERUNG DES *nobilis*[®] IST GLEICHZEITIG AUCH BESTANDTEIL DER HÖHENVERSTELLUNG. BITTE BEIM AUSPACKEN GUT AUFBEWAHREN!
Die Kacheln müssen in der auf der dem Kachelsatz beiliegenden Skizze angegebenen Reihenfolge eingeschoben werden. (Jedes Teil wurde im Werk bereits einmal „Probemontiert“; es kann daher vorkommen, dass einige Teile leichte Schleifspuren vom Einschieben aufweisen. Diese sind aber nach der Montage nicht sichtbar und stellen daher auch keinen Reklamationsgrund dar).
- **Wichtig!** Bringen Sie niemals sehr kalte Kacheln an Ihrem Ofen an. Lassen Sie diese vor der Montage mindestens einen Tag lang (möglichst mit dem Ofen in einem Raum) bei Zimmertemperatur stehen.

Die großen Kachelteile werden mit Dreh-Riegeln geklemmt. Hierzu wird das erste (große) Kachelteil vollständig eingeschoben (bitte darauf achten dass diese Kachel auf der Kachelhöhen-Einstellung aufsteht und dass der Schuh der Kachelhöhen-einstellung in der Führung am Ofen sitzt!). Dann diese Kachel mit dem Dreh-Riegel sichern (siehe nebenstehendes Foto).



Die kleinen Kachelteile werden mit Flügel-schrauben, welche von der Innenseite des Ofens angebracht sind, geklemmt. Diese Flügel-schrauben bitte immer nur handfest anziehen, und erst dann, wenn Sie die Kacheln in der Höhe ausgerichtet haben (da sonst die Kachelteile beschädigt werden könnten).



- Nachdem die Kachelteile einer Seite vollständig eingeschoben wurden, muss geprüft werden, ob die letzte Kachel oben bündig mit dem Kaminofen abschließt. Bei Abweichungen müssen beim *nobilis*[®] 200/201 3 bis 4 der kleineren Kachelteile (beim *nobilis*[®] 500/501 nur die oberste Kachel) wieder herausgezogen werden und die restlichen Kacheln dann mit der Höheneinstellung justiert werden. **ACHTUNG:** Wir empfehlen, die Höheneinstellung vor der Montage der Kacheln so einzustellen, dass die Keramik auf keinen Fall hochgezogen sondern lediglich herabgelassen werden muss. Wenn beide Seiten montiert sind, legen Sie abschließend noch die beiden Abdeckplatten sowie die gelochte Wasserkastenabdeckung auf.

Montage der Krümelplatte

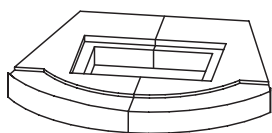
- Wie fast alle CERA Kaminöfen hat auch Ihr *nobilis*[®] unter der Feuerungstüre eine Krümelplatte aus Sicherheitsglas. Diese sorgt dafür, dass beim Herausnehmen der Asche diese nicht direkt vor dem Ofen auf den Boden rieseln kann.

Diese Glas-Krümelplatte liegt Ihrem Ofen bei. Zur Montage dieser Platte legen Sie zuerst das im Ofen liegende gebogene Blech in den Schlitz unter der Türe (siehe Abb. 1). Hierbei ist darauf zu achten, dass das Blech mit der aufgeklebten Isolierschnur nach oben in den Schlitz gelegt wird. Anschließend die Glasplatte vorsichtig in den Schlitz schieben. Jetzt die Inbusschrauben, welche sich hinter der unteren Edelstahl-Sichtblende befinden, handfest anziehen und somit das Glasklemmblech vorsichtig gegen die Krümelplatte drücken. Da sich die Schrauben durch die wechselnden Temperaturen lösen können, muss regelmäßig geprüft werden, ob diese noch fest genug sitzen und die Glasscheibe nicht herausfallen kann.

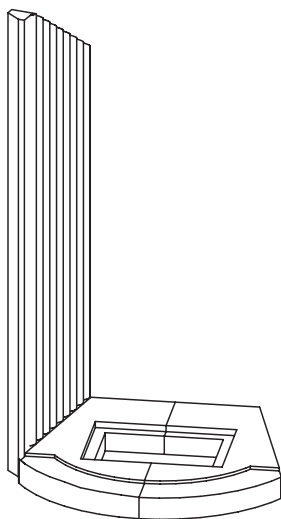
Montage der Schamottesteine

Alle Schamottesteine für die Feuerung liefern wir separat in Kartonverpackung mit. Bitte setzen Sie diese entsprechend der Skizzierung ein:

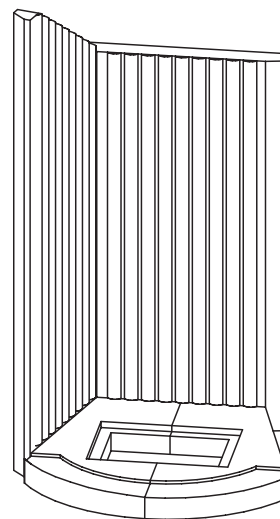
1. Bodensteine einlegen



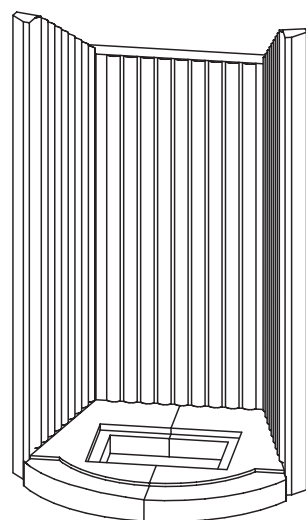
2. linke Seitenwand hineinstellen



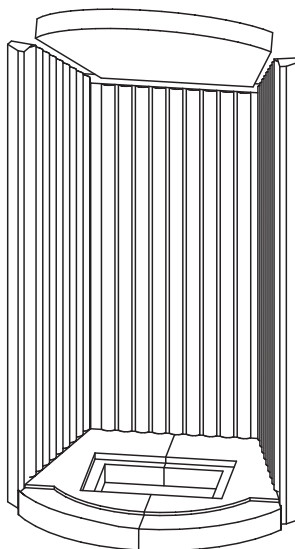
3. Rückwandstein hineinstellen



4. rechte Seitenwand hineinstellen



5. Stahlrahmen für Flammprallplatte auflegen und Flammprallplatte in den Rahmen legen



6. Randsteine einlegen und abschließend den Aschepotf einsetzen und den Rost auflegen

Bedienung

Geeignete Brennstoffe

Der Kaminofen *nobilis*® ist ein Holzbrand-Kaminofen, welcher auch (zum Gluthalten) mit Braunkohlebriketts befeuert werden kann. Nur mit naturbelassenem stückigem Holz in Form von Scheitholz erreichen Sie eine optimale Verbrennung und heizen somit umweltbewusst.

Ein Holzfeuer verbreitet angenehme und wohlige Wärme. Für Ihr Wohlbefinden und zum Schutz der Umwelt sollten folgende Empfehlungen unbedingt beachtet werden!

Maximale Länge des Scheitholzes: 33 cm
Maximaler Umfang des Scheitholzes: 30 cm

Max. 2 Holzscheite je Brennstoffaufgabe
Max. 3 Brennstoffaufgaben innerhalb von 2 Stunden

Scheitholz erreicht nach einer Lagerung von 2 Jahren im Freien und bei guter Durchlüftung (nur oben abgedeckt) eine Restfeuchtigkeit von ca. 15 bis 20% und ist dann am besten zur Verbrennung geeignet.

Baumart	Heizwert in kWh je		Baumart	Heizwert in kWh je	
	kg	Raummeter		kg	Raummeter
Ahorn	4,1	1675	Kiefer	4,4	1570
Birke	4,3	1810	Lärche	4,4	1670
Buche	4,0	1850	Pappel	4,1	1110
Eiche	4,2	1890	Robinie	4,1	2040
Erle	4,1	1400	Tanne	4,5	1370
Esche	4,2	1870	Douglasie	4,4	1700
Fichte	4,5	1300	Weide	4,1	1440

Bei einer höheren Restfeuchtigkeit ist der Heizwert geringer. Wird Holz im nassen Zustand verbrannt, muss das Wasser zuerst herausgekocht werden bevor die eigentliche Holzverbrennung erfolgen kann. Das hat neben dem Heizwertverlust zur Folge, dass die Brennraumtemperatur sinkt und durch die abgesenkte Temperatur nicht mehr alle Holzbestandteile vollständig verbrennen können. Holzgase verlassen unverbrannt den Schornstein und schlagen sich u. U. als Teer oder Ruß im Schornstein nieder. Dies isoliert die wärmeabgebenden Teile des Kaminofens und trägt bei Entweichung in die Atmosphäre zur Luftverschmutzung bei. Feuchtes Holz zu verbrennen ist also nicht nur unwirtschaftlich, sondern auch stark umweltbelastend.

Holzbriketts haben einen Heizwert von 5,8 kWh je kg und einen Restfeuchteanteil von ca. 7%.

Laut Bundesimmissions-Schutzgesetz ist es **verboten**, folgende „Brennstoffe“ in Heizeinsätzen/Kaminöfen zu verfeuern:

- feuchtes bzw. mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz
- Sägemehl, Späne, Schleifstaub
- Rinden- und Spanplattenabfälle
- Kohlengrus
- sonstige Abfälle
- Papier und Pappe (außer zum Anzünden) sowie Stroh

Inbetriebnahme

- Der Fachunternehmer des Kachelofen- und Luftheizungsbauerhandwerks ist verpflichtet, dem Betreiber die (Bedienungs-) Anleitung nachweislich auszuhändigen und den Betreiber in die Bedienung einzuweisen.
- Die beim ersten Heizen auftretenden Gerüche durch das Verdampfen der Schutzlackierung verschwinden, wenn der Kaminofen 3 - 4 mal mehrere Stunden gebrannt hat (Raum gut lüften).
- Die Oberflächen werden heiß. Stellen Sie niemals wärme- oder feuchtempfindliche Teile auf dem Ofen ab.
- Benutzen Sie zur Bedienung des heißen Kaminofens den mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh.
- Ihr *nobilis*® Kaminmöbel ist mit einem hochwertigen temperaturbeständigen Lack beschichtet, der seine endgültige Festigkeit erst nach den ersten 3 bis 4 Heizphasen erreicht. Stellen Sie deshalb nichts auf den Kaminofen und berühren Sie nicht die heiße Oberfläche, da sonst die Lackierung beschädigt werden könnte (für diesen Fall bzw. für den Fall einer Transportbeschädigung können Sie beim Hersteller eine Dose Reparaturlack bestellen).

Aufklappen der Schiebetür

Um die Tür zum reinigen aufzuklappen, muss diese vollständig herunter geschoben sein.

Nun auf der rechten Seite – zwischen Tür und Türschlitten – die Tür entriegeln.

Hierzu schieben Sie die „kalte Hand“ auf die Mutter (halbe Türhöhe) und drehen diese ca. 90 ° nach oben bis zum Widerstand.

Jetzt können Sie die Tür vorsichtig aufklappen. Beim aufklappen kann der Türrahmen ein wenig nach oben gezogen werden (durch das Kontergewicht). Bitte darauf achten, dass die Tür nicht an der oberen Sichtblende verkratzt wird.

Wenn die Tür ganz aufgeklappt ist, kann die Glasscheibe mit Spezial-Glasreiniger (z.B. CERA-Glasreiniger) gereinigt werden.

Beim schließen der Tür darauf achten, dass diese oben und unten vollständig im Türschlitten sitzt. Dann die „kalte Hand“ auf den Sechskant setzen und bis zum Widerstand nach unten drehen.



Anzünden

- Sofern sich im Rauchrohr eine Drosselklappe befindet, stellen Sie bitte sicher, dass diese beim Anheizen vollständig geöffnet ist.
- Der Ascherost muss so eingelegt werden, das die schmalere Seite der Schlitzes nach oben zeigt und die Asche ungehindert hindurchfallen kann. Bei falschem Einbau kann es zu Schmiedefeueffekten kommen, d. h., die Asche setzt sich in den Schlitzes fest und verstopft diese. Hierdurch entstehen u. U. so hohe Temperaturen, das der Ascherost beschädigt wird.
- noch vorhandene Asche entnehmen (evtl. nicht vollständig: – da Holz am besten in seiner eigenen Asche verbrennt, kann eine ca. 2 cm hohe Aschelage im Kaminofen belassen werden).
- Anheizschieber unterhalb der Glasplatte nach rechts schieben (Luftzufuhr vollständig geöffnet).
- Anzündmaterial (Papier bzw. Kaminanzünder sowie Anzündholz usw.) auflegen und anzünden.
- Feuerraumtür schließen, damit das Anzündmaterial gut durchbrennen kann.
- Sobald das Anzündmaterial angebrannt ist, eine weitere, zunächst kleine Menge Brennstoff nachlegen.

Heizen

- Es darf nur abgelagertes Holz verbrannt werden.
- Nur die Menge Brennstoff auflegen, die entsprechend dem Wärmebedarf benötigt wird:
– max. 3-4 Holzscheite
- Die Feuerraumtür beim Nachlegen langsam öffnen, da sonst Heizgase austreten können.
- Den Anheizschieber nach links schieben – je nach gewünschtem Abbrand – ganz nach links. Hierdurch wird die Verbrennungsluftzufuhr verringert.
- Asche rechtzeitig (ggf. mit einer Schaufel (--> Kaminbesteck)) entnehmen. Achten Sie darauf, dass die Asche nicht mehr heiß ist und sich keine Glutstücke mehr darin befinden.

Befüllen des Wasserverdunstes

Der Wasserverdunster lässt sich unkompliziert mit einem Gießbehälter auffüllen. Hierzu ziehen Sie bitte nur die gelochte Edelstahlabdeckung des Wasserverdunstes leicht nach oben weg und gießen das Wasser langsam in die weit nach vorne ragende Einfüllflasche. Der Behälter fasst ca. 5 Liter Wasser.

Der Wasserbehälter lässt sich komplett zum reinigen entnehmen. Hierzu werden beim keramisch verkleideten Ofen nur die beiden Abdeckplatten sowie die Auflageschiene (U-Profil) abgenommen und die beiden Schrauben, welche sich links und rechts am Wasserbehälter befinden, gelöst. Danach können Sie den Edelstahlbehälter entnehmen und mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln (evtl. Entkalker) reinigen. Leichte Rostflecken sind normal und lassen sich mit Edelstahlreiniger entfernen. Zur Reinigung des Wasserkastens beim Edelstahl-Kaminofen beauftragen Sie bitte einen Fachmann (evtl. in Verbindung mit der jährlichen Wartung des Ofens), da die Abdeckung hier aufwendiger angebracht ist.

Heizen während der Übergangszeit

Voraussetzung für die gute Funktion des Kaminofens ist der richtige Förderdruck (Schornsteinzug). Dieser ist stark von der Temperatur abhängig. Bei höheren Außentemperaturen (über 16 °C) kann es deshalb zu Störungen durch mangelhaften Förderdruck kommen.

Was tun?

- Luftschieber vollständig nach rechts schieben.
- Gegebenenfalls Lockfeuer mit Anzündmaterial erzeugen.
- Nur kleine Mengen Brennstoff auflegen.
- Keinen Schwachlastbetrieb.

Reinigung und Pflege

Was?	Wie oft?	Womit?
Asche aus dem Kaminofen entnehmen.	Nach Bedarf im kalten Zustand. Achtung: die Asche muss nicht vollständig entnommen werden, ein Rest Asche ist für die Verbrennung förderlich.	Aschetopf entnehmen und Rest mit Ascheschaufel oder Aschesauger entfernen.
Kaminofen und Rauchgasrohre von Rußablagerungen säubern.	Nach jeder Heizsaison.	Mit Rußbesen und Staubsauger. Wir empfehlen die Wartung durch den Fachmann.
Lackierte Oberfläche reinigen.	Nach Bedarf im kalten Zustand.	Mit klarem Wasser und weichem Tuch abwischen.
Glasscheibe reinigen.	Nach Bedarf im kalten Zustand.	Mit Kaminglasreiniger einsprühen und mit einem weichen Papier abputzen.
Edelstahl-Abdeckung und Wasserbehälter reinigen	Nach Bedarf im kalten Zustand.	Mit Edelstahl-Reinigungsmittel, evtl. mit Edelstahl-Pflegespray (z.B. von CERA-Design) schützen.

Wartung

Jeder Kaminofen sollte 1 x jährlich gewartet werden. Speziell bei Niedrigenergie- und Passivhäusern ist die jährliche Wartung wichtig!

Besondere Hinweise

- Bei einer wesentlichen oder länger dauernden Überlastung des Kaminofens über die Nennwärmeleistung hinaus, sowie bei Verwendung anderer als der genannten Brennstoffe, entfällt die Hersteller-Gewährleistung.
- Feuerraumtür aus Sicherheitsgründen stets geschlossen halten, auch dann, wenn der Kaminofen nicht betrieben wird.
- Keine heiße Asche entnehmen. Asche nur in feuersicheren, unbrennbaren Behältern lagern.
- Niemals Spiritus, Benzin oder andere feuergefährliche Stoffe zum Anzünden verwenden.
- Im Strahlungsbereich des Kaminofens dürfen bis zu einem Abstand von 80 cm, gemessen ab Sichtscheibe, keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen abgestellt werden.
- Um dem technischen Fortschritt gerecht zu werden, sind Ausführungs- und Maßänderungen vorbehalten.

Ersatzteile

Eventuell benötigte Ersatzteile fordern Sie bitte bei Ihrem KL-Fachbetrieb an.

Was ist, wenn ...

... der Kaminofen nicht richtig zieht?	<ul style="list-style-type: none">• Ist der Schornstein oder das Ofenrohr undicht?• Ist der Schornstein richtig bemessen? Sind die Reinigungsklappen im Schornstein nicht zu oder undicht?• Ist die Außentemperatur zu hoch?• Ist die Tür einer anderen, an diesen Schornstein angeschlossenen Feuerstätte offen?
... der Raum nicht warm genug wird?	<ul style="list-style-type: none">• Ist der Wärmebedarf zu groß – Gerät zu klein?• Der Kaminofen zieht nicht richtig.• Ist das Brennholz zu feucht?• Ist die aufgelegte Holzmenge zu gering?
... der Raum zu warm wird?	<ul style="list-style-type: none">• Ist der Förderdruck zu hoch?• Ist die aufgelegte Holzmenge zu groß?
... beim Nachlegen Rauch austritt?	<ul style="list-style-type: none">• Wurde die Feuerungstüre zu schnell geöffnet?• Der Förderdruck ist zu niedrig.• Das Brennholz ist noch nicht genügend abgebrannt.



by
Britta v. Tasch

CERA-Design
by Britta v. Tasch GmbH

Am Langen Graben 28
52353 Düren
Telefon: 02421/ 12 179-0
Telefax: 02421/ 12 179-17
Internet: www.cera.de
e-mail: info@cera.de